

Inhalt

Im Garten der Zufriedenheit

Eine Bestandsaufnahme zur Sammlung
chinesischer Malerei im Museum Angewandte
Kunst Frankfurt am Main

Stephan von der Schulenburg 5

Pflicht und Kür

Drei Bilder von Song Zhongyuan
(1932–2013) in der Sammlung des Museums
für Asiatische Kunst

Uta Rahman Steinert 17

»Farben Japans« in der Bayerischen Staatsbibliothek

Ausstellungsrückblick und Geschichte der
Japansammlung

*Thomas Tabery und
Kevin Schumacher-Shoji* 23

Porzellandiplomatie zwischen der DDR und Japan

Julia Weber 37

Edith M. H. Sträßer (1927–2025)

Ein Leben, der Lackkunst gewidmet

Margarete Prück und Patricia Frick 48

Kleine Nachrichten

60

Ausstellungskalender

64



Kaiserlicher Dokumentenkasten mit Drachendekor.
Holz mit reliefiertem Goldlack, vergoldete und gravierte
Messingbeschläge. H. 29,5 cm; B. 42,5 cm; T. 29 cm. China. Qing-Zeit, 17./18. Jh.
Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Asiatische Kunst.
Inv.-Nr. 2009-54. Schenkung Manfred Bohms im Gedenken an Andreas Bohms.
Photo: Jürgen Liepe

Autoren

• **Dr. Patricia Frick** (geb. 1969) ist seit Mai 2024 Kuratorin für Lackkunst am LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster, wo sie die Lackkunstsammlung des ehemaligen Museums für Lackkunst, Münster betreut. Vor ihrer Tätigkeit in Münster war sie Assistentzkuratorin in der Abteilung Ostasien des Linden-Museums in Stuttgart und arbeitete mehrere Jahre als Dozentin am Institut für Ost- und Südasienswissenschaften der Universität Würzburg.

Impressum

Ostasiatische Zeitschrift, Neue Serie

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Ostasiatische Kunst e. V.

Schriftleitung und Redaktion:

Dr. Patrizia Jirka-Schmitz

Luxemburger Str. 124/1506 | 50939 Köln

Tel.: 0221 44 85 35

E-Mail: jirka@asianartschmitz.de

Fachbeirat:

Prof. Dr. Renate Brosch

Prof. Dr. Prof. h.c. Jeong-hee Lee-Kalisch

Dr. Claudia Marwede-Dengg

Prof. Dr. Juliane Noth

Dr. Wibke Schrape

Bezugsadresse:

Deutsche Gesellschaft für Ostasiatische Kunst e. V.

c/o Museum für Asiatische Kunst

Takustraße 40 | 14195 Berlin

Tel.: 0159 06114677

E-Mail: dgok@dgok.de | www.dgok.de

EB-Verlag Dr. Brandt, Jägerstraße 47, 13595 Berlin

Tel. (030) 68977233, post@ebverlag.de | www.ebverlag.de

Die Ostasiatische Zeitschrift erscheint halbjährlich.

Mitglieder der DGOK erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Bestellung bei DGOK e. V. € 10,- zzgl. Versand. Im Einzelverkauf € 15,-

Alle Rechte, auch die der Übersetzungen, des Nachdrucks, der photomechanischen Wiedergabe von Teilen der Zeitschrift oder im Ganzen sind vorbehalten. Alle Beiträge der Ostasiatischen Zeitschrift geben die Meinung des Verfassers, nicht der Redaktion wieder. Zur besseren Lesbarkeit verwendet die Redaktion das generische Maskulinum bzw. die männliche oder weibliche Form. Die Verwendung des generischen Maskulinums wird auch den Autoren in ihren Beiträgen nahegelegt.

Gestaltung:

Rainer Kuhl, EB-Verlag Dr. Brandt, Berlin

Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin

Entwurfsgestaltung:

Christian Diener und Britta Paulich

© 2025 Deutsche Gesellschaft für

Ostasiatische Kunst e. V.

ISSN 1617 9404

• **Dr. Margarete Prüch** (geb. 1961) hat Sinologie, ostasiatische und europäische Kunstgeschichte studiert. Ihr besonderes Interesse gilt den Lackarbeiten der Zhan-guo- und Han-Zeit. Sie kuratierte u. a. die Ausstellung »Schätze für König Zhao Mo – Das Grab von Nan Yue«, lehrte am Institut für Ostasiatische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg und publiziert regelmäßig zur Kunst und zum Kunsthandwerk Ostasiens.

• **Uta Rahman-Steinert** (geb. 1962). Seit 1987 ist sie wissenschaftliche Angestellte an der Ostasiatischen Sammlung der Staatlichen Museen zu Berlin Ost und seit der Zusammenlegung der Berliner Museen 1992 am Museum für Asiatische Kunst Berlin tätig.

• **Dr. Stephan Graf von der Schulenburg** (geb. 1959) studierte in München und Berlin Kunstgeschichte, Germanistik und Philosophie, anschließend in Tokyo, Kyoto und Heidelberg Ostasiatische Kunstgeschichte, Japanologie und Sinologie. Ab 1990 war er Kustos für Ostasiatische und ab 1994 auch für Islamische Kunst am Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main. Seit Juli 2025 ist er im Ruhestand.

• **Dr. Kevin Schumacher-Shoji** (geb. 1990) absolvierte ein Doppelstudium der Japanologie und Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) mit Aufenthalten in Fukuoka, Seoul und Tokyo. 2023 wurde er an der LMU mit der Arbeit *Illustrating Sōseki: Bild-Text-Verhältnisse, Motive und Netzwerke in Bewegung* promoviert. Er hat gemeinsam mit Dr. Thomas Tabery die Jahresausstellung 2025 »Farben Japans« an der Bayerischen Staatsbibliothek kuratiert, wo er im Oktober 2025 ein zweijähriges Bibliotheksreferendariat antreten wird.

• **Dr. Thomas Tabery** (geb. 1975) studierte Sinologie, Philosophie und Germanistik in Würzburg, Nanjing, Beijing, Paris und Leipzig. Nach Promotion und Bibliotheksreferendariat führte ihn sein Weg an die Bayerische Staatsbibliothek, wo er zunächst als Assistent der Direktion und später als Fachreferent für Ostasien tätig war. Seit 2021 ist er Leiter der Orient- und Asienabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek. Gemeinsam mit Dr. Kevin Schumacher-Shoji kuratierte er die Ausstellung »Farben Japans – Holzschnitte aus der Sammlung der Bayerischen Staatsbibliothek«.

• **Dr. Julia Weber** (geb. 1979), studierte Kunstgeschichte, klassische Archäologie und französische Philologie in Augsburg, Bonn und Basel. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin und stellvertretende Referentin für Keramik am Bayerischen Nationalmuseum in München verfasste sie einen Bestandskatalog der Meissener Porzellane mit ostasiatischen Dekoren der Stiftung Ernst Schneider in Schloss Lustheim und wirkte an der Neueinrichtung der Renaissance- und Barock-Schausammlung mit. Seit 2016 ist sie Direktorin der Porzellansammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt hier in der Erforschung und digitalen Publikation des historischen Sammlungskerns und der Neugestaltung der Sammlungspräsentation im Zwinger und Residenzschloss.